

Ausgabe 50 / Juni 2018



Liebe Kameradinnen
Liebe Kameraden

Mein erstes Jahr als Kommandant der Feuerwehr Region Wil liegt nun hinter mir. Rückblickend auf dieses Jahr, kann ich sagen, dass einiges geändert werden konnte. Einiges ging natürlich einfacher, anderes braucht

einfach mehr Zeit, da die Umsetzung teilweise recht aufwändig ist. Viele Inputs kamen und kommen von eurer Seite. Diese Hinweise sind mir sehr wichtig und ich bin dankbar dafür. Natürlich kann nicht alles auch wirklich umgesetzt werden. Ich bitte euch jedoch, nicht den Kopf in den Sand zu stecken und zu denken, es passiert ja doch nichts. Es ist mir ein grosses Anliegen, eure Vorschläge zu hören und auch Diskussionen darüber zu führen. Ich habe immer ein offenes Ohr für neue Ideen, Vorschläge und Gedanken. „Esst ein Snickers, wenn es mal wieder etwas länger dauert“ ☺.

Da wir in Wil erst vor kurzem ein neues Depot gebaut haben, werde ich immer wieder von verschiedenen Feuerwehren darauf angesprochen, wie wir in Wil die „Schwarz-Weiss-Trennung“ des Einsatzmaterials gelöst haben. Ja, wir haben ein neues Feuerwehrdepot, und es gibt bauliche wie organisatorische Massnahmen bei welchen wir die Schwarz-Weiss-Trennung umsetzen möchten. Diese Vorschriften hatte es eigentlich auch schon im alten Depot gegeben. Momentan ist jedoch eine grosse Diskussion um die Schwarz-Weiss-Trennung und Feuerkrebis in aller Munde und auch in allen Fachzeitschriften entbrannt.

Aus meiner Sicht nützen die ganzen baulichen und organisatorischen Massnahmen nichts, wenn nicht jeder einzelne AdF auch eigenverantwortlich handelt. Ich möchte keine x-seitige Abhandlung über dieses Thema schreiben... (gibt es schon genug im Internet), noch möchte ich eine weitere Weisung erlassen. Die Umsetzung oder die Prävention beginnt bei jedem Einzelnen. Wir haben die nötigen Mittel damit eine Verschleppung der schädlichen Stoffe verhindert werden kann auf unseren Einsatzfahrzeugen dabei. Es liegt in unserer eigenen Verantwortung diese Mittel bei den Einsätzen auch zu nutzen und im Depot die entsprechenden Einrichtungen auch zu verwenden. Die gesamte Mannschaft soll darauf sensibilisiert werden, dass eine stark verschmutzte und verrusste Ausrüstung die eigene Gesundheit mit jedem Atemzug gefährdet und es zur Übung und zum Einsatz dazu gehört, die persönliche

Schutzausrüstung und eingesetztes kontaminiertes Material zumindest grob zu reinigen.

Die einen von euch haben es auf Facebook und Instagram bereits mitbekommen oder auch gesehen. Im Agathastübli hängt ein Foto der Mitarbeitenden des SVRW. Das Foto wurde gemäss einem Poster der TV-Serie „Chicago Fire“ nachgestellt und war einfach ein Gag. Wir hatten bereits diverse positive Rückmeldungen (u.a. sogar vom Produzenten der Serie).



Wil Fire alias Chicago Fire

Nach und nach möchten wir den Aufenthaltsraum etwas freundlicher gestalten und auch wieder aktuelle Einsatz- und Übungsfotos an den kahlen Betonwänden anbringen. Die Zeit wird Farbe bringen.

Ich wünsche uns allen gute Kameradschaft, interessante Ausbildung und einen schönen sonnigen Sommer.

Euer Kommandant

Tom

Einsätze

Freitag, 2. März 2018, 0643 Uhr: **FW Wil, starker Rauch, Tonhallestrasse 20, Alst 1**

Ausgangslage: Gegenüber dem alten Depot steigt Rauch aus mehreren Fenstern im Erdgeschoss und im 1. Stock. Es befinden sich noch mehrere Personen im Gebäude.



Einsatzort gegenüber altem Feuerwehrdepot

Massnahmen: Das Gebäude wird evakuiert. Mit Druckleitungen wird unter Atemschutz vorgerückt und Lüfter zur Entrauchung gestellt. Der Brand, welcher von einem TV-Gerät im Erdgeschoss ausgeht, kann schnell gelöscht werden. Der Schadenplatzsicherung muss wegen der Lage direkt an der Tonhallestrasse besondere Beachtung geschenkt werden.

Mittwoch, 4. April 2018, 1357 Uhr: **FW Rossrüti, Strassenrettung, eingeklemmte Person unter Güllefass, Konstanzerstrasse Rislen, Abzweigung Gampen, Alst StRttg**

Ausgangslage: Verkehrsunfall Motorrad mit zwei Personen und Traktor mit Güllefass. Zwei Personen verletzt, davon eine unter Gülleanhänger liegend. Rettungsdienst, Polizei und Rega treffen ebenfalls ein.



Rega verlässt mit einem Patienten den Unfallort

Massnahmen: Die Lage des Patienten unter dem Güllefass wird erkundet. Der 3-fache Brandschutz wird erstellt. Da die Person nicht eingeklemmt ist, übernimmt die Feuerwehr in Absprache mit dem Rettungsdienst diverse Hilfeleistungen in der Patientenrettung und -betreuung. Zusammen mit der Polizei leisten einige AdF Verkehrsdienst und besetzen Umleitungsposten. Weiter wird ein Sichtschutz erstellt und die Polizei bei der Unfallaufnahme unterstützt.

Freitag, 13. April 2018, 0851 Uhr: **FW Wuppenau, Rauch aus Keller, Almensberg 3, Alst 1.1**

Ausgangslage: Der Hausbesitzer vor Ort meldet einen Brand im Heizungsraum; er hat bereits einen Löschversuch mit einem CO₂-Löscher unternommen. Aus dem Heizungs- / Hobbyraum dringt schwarzer Rauch.

Massnahmen: Ein Atemschutztrupp rückt mit Schnellangriff und CO₂-Löscher in den Raum vor. Ein Lipo-Akkupack für Modellbau hat beim Laden überhitzt und gebrannt. Mit dem Schnellläufer-Lüfter wird der Raum entrauchet. Die eintreffende Feuerwehr Wuppenau wird orientiert und ein ortsansässiger Stromer aus der Feuerwehr mit der Nachkontrolle beauftragt. Alle Räume werden mit der Wärmebildkamera kontrolliert und der

Wohnbereich von leichtem Rauch befreit. Rückzug in Absprache mit der Kapo und der FW Wuppenau.



Absprachen zwischen EL FW Wil und EL FW Wuppenau

Samstag, 14. April 2018, 1405 Uhr: **FW Rossrüti, Fahrzeugbrand, Braunauerstrasse, Alst. 1.1**

Ausgangslage: Verkehrsunfall mit zwei PWs. Meldungen von AdF Einsatzzug Braunau. Polizei und Rettung sind bereits vor Ort. Der Brand ist bereits gelöscht.



Eines der zwei Unfallautos wird mit der WBK kontrolliert

Massnahmen: Die Verkehrssicherung wird vom Einsatzzug 5 bereits erstellt. In Absprache mit der Polizei werden die Unfallfahrzeuge gesichert und der Brandschutz erstellt. Der Einsatzzug 5 übernimmt die Aufräumarbeiten und weitere Verkehrssicherung.

Montag, 16. April 2018, 0828 Uhr: **FW Bronschhofen, Hubretter für Sanität, Himmelrichstrasse 20, Alst RttG**

Ausgangslage: Personenrettung für Rettungsdienst ab Baugerüst.

Massnahmen: Nach Absprache mit dem Rettungsdienst wird bei der Umlagerung des Patienten in den Schleifkorb Unterstützung geboten. Danach wird der Patient mit der Drehleiter und der Korbschleiftrage gerettet und dem Rettungsdienst übergeben.



Unterstützung Rettungsdienst mit ADL

Samstag, 5. Mai 2018, 2321 Uhr: **A1 Wil – Uzwil, PW-Brand 100 Meter vor Thurau, A1, Alst StRe**

Ausgangslage: Ein PW ist auf dem Pannestreifen in Brand geraten. Die Polizei und der Rettungsdienst sind vor Ort. Es befindet sich keine Person mehr im Fahrzeug.



Brandbekämpfung auf der Autobahn

Massnahmen: Der Schadenplatz wird abgesichert. Die Signalisation Autobahn ist von der Polizei bereits erstellt worden. Mit beiden Schnellangriffsleitungen wird der Brand unter Atemschutz schnell gelöscht.

Donnerstag, 10. Mai 2018 (Auffahrt), 1358 Uhr und Freitag, 11. Mai 2018, 0823 Uhr: **Verkehrsdienst wegen Wasserrohrbruch, Konstanzerstrasse 72, Alst 0.2 und 9.4 (San/Ve) und Einzelaufgebote Telefon**

Ausgangslage: Wegen eines Wasserrohrbruchs muss der Strassenbelag geöffnet werden. Wegen des starken Verkehrsaufkommens wird von den Technischen Betrieben eine Verkehrsregelung gewünscht.

Massnahmen: Auf und um den Schadenplatz werden am Auffahrtstag mit 11 AdF Strassen gesperrt und eine Umleitung betrieben. Während des folgenden Tages sind wiederum 13 AdF v.a. aus den Verkehrszügen den ganzen Tag im Einsatz.



VK-Dienst wegen Wasserrohrbruch und Belagsarbeiten

Diverse im Mai 2018: **Bienenschwarm, Alst 0.1 bis 0.2**

Ausgangslage und Massnahmen: Im Mai wurde 9 Mal wegen Bienen alarmiert, dazu kommen diverse telefonische Anfragen. Oftmals ist es so, dass sich ein Schwarm an einem Gebäude oder Baum sammelt und der aufgebote Imker die Bienen einsammeln kann. Wenn der Schwarm jedoch auf einer gewissen Höhe ist, bieten wir mit der ADL Unterstützung an.



Diverse Einsätze wegen Bienenschwärmen

Einsätze bis zum 31. Mai 2018

Feuerwehr: 77 (Unwetter als 1 Einsatz gezählt)
NEF: 376

Kurse und Ausbildung

Folgende Kameradinnen und Kameraden haben Kurse erfolgreich absolviert:

Kommandanten GA im OFA: Tom Widmer

Einsatzführung 2 in Arbon

- Renaldo Vanzo
- Beat Forster
- Stefan Füglistner

Uof GA ohne AS im OFA

- Marcel Düsel
- Janine Looser

Strassenrettung Stp in Buchs: Renaldo Vanzo

AdF2 EK Pressluftatmer im OFA

- Martin Scherrer
- Mario Kessler
- Alexander Schenk
- Daniel Senn
- Chris Haubenwallner
- Valentin Holenstein
- Berat Dzelili
- Michael Scheurer
- Roal-Felix Gericke
- Beat Däscher

PiZ2-Übung zum Thema Strassenrettung, 26. März 2018: Die Übung wurde das zweite Mal durchgeführt und behandelte die Themen Alternativer Antrieb und Extreme Lagen. Von den Inspektoren Titus Mesmer und Marco Eggenberger wurde die Übung besucht und anschliessend beurteilt. Der Bericht über unsere Ausbildung fiel gut bis sehr gut aus.



Fahrzeug in Dachlage wird gesichert und geöffnet

Alst-2-Einsatztraining Kp 2, FU und Stab, 3. Mai 2018: Die Annahme bei der Übung „MIRUM“ war ein Brand bei der Spezialwerkstatt Brunner in der Bleiki, Rickenbach an der Grenze zu Jonschwil Schwarzenbach. Hier galt es einen Wassertransport ab Schwarzenbacherbrücke zu erstellen, die Rettungen auszuführen, die Wertfahrzeuge zu schützen und den Brand zu bewältigen. Die Stabsarbeit war ein weiterer Teil dieser Übung.



Bilanzierung durch die Übungsleitung

Material

Diverse neue Kleingeräte und Material
In den Newslettern 5 und 6 nachzulesen

Helm

Der neue Helm wurde an die AdF verteilt und angepasst. Es braucht etwas Zeit, sich an die neue „Kopfbedeckung“ zu gewöhnen.

Übernahme G31 / G21

Die Fahrzeuge der Marke VW Tiguan wurden ausgeliefert und sind bereits in Betrieb.

Diverses

Neuer Mitarbeiter Technischer Dienst

Am ersten Mai hat Beat Knöpfel seine Arbeit beim SVRW aufgenommen. Da wir Cane nach 19 Jahren bald in die wohlverdiente Pension entlassen müssen, galt es seine Stelle neu zu besetzen. Beat ist seit 2010 in unserer Feuerwehr und ist Maschinist im Grad Wm.



Der neue und der bald abtretende Mitarbeiter im Techn. Dienst

Kameradschaftliches

Eishockey-Turnier in Herisau

Dies ist ein vorgezogener Bericht, da das Turnier gerade erst am 09.06.2018 in Herisau stattfand. Das Team Wil Fire hat den 8. Rang erfolgreich verteidigt... ☺. Gegen weitere 7 Teams galt es zu bestehen. Mit zwei Niederlagen und 5 Unentschieden haben wir uns wacker durch die Vorrunden geschlagen. Leider blieb uns dann nur noch der Kampf um den 7. und letzten Platz – die Luft hat leider nicht mehr gereicht. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Trainingsjahr und das nächste Turnier. Weitere Spieler sind stets willkommen.



Das Team Wil Fire 2018

Impressum

Feuerwehr Region Wil
Bronshoferstrasse 71 - 9500 Wil
Telefon: 071 913 40 13
E-Mail: feuerwehr@svrw.ch
Erscheint vierteljährlich

Fax: 071 913 40 19
Internet: www.svrw.ch
Auflage: 250 Stück